



XXXVI. Forum Junge Romanistik 2020/2021

„Alt & Neu: Neue Quellen, alte Fragen – alte Quellen, neue Fragen?“

Mittwoch, 31. März 2021

PROGRAMM

	Literatur- und Kulturwissen- schaft	Linguistik und Didaktik
11:00 Uhr	Begrüßung (danach Aufteilung in die Sektionen durch Breakout Rooms)	
11:10 Uhr	Kathrin Kraller (Berlin): „Alexander von Humboldt auf Kuba. Alte Quellen im digitalen Medium sichtbar machen.“	Alessandro Alfredo Nannini (Wien): „L’importanza dei Linguistic Linked Open Data: La mappatura semantica del Lessico Etimologico Italiano (LEI).“
11:20 Uhr	Julia Wuttig (München): „El sueño de los héroes – eine Negativaktualisierung des argentinischen <i>compradito</i> -Mythos?“	Sarah del Grosso (Mainz): „Die Festigkeit von Wortverbindungen in zweisprachigen öffentlichen Mitteilungen in Mailand (1796-1801).“
11:30 Uhr	Tommaso Pepe (Shenzhen, China): „Counter-memories, autofictions, (anti)poetry: Remembering and Forgetting the Holocaust in Italian post-war literature“	Franziska Kailich (Würzburg): „Humoristische Wortschatzinnovation im Spanischen.“
11:40 Uhr	Julia Auweiler (Marburg): „Alter Wein in neuen Schläuchen? Aktuelle europäische Auseinandersetzungen mit dem Spanischen Bürgerkrieg.“	Birgit Füreder (Salzburg): „Grammatiktheorie x Psycholinguistik: Ein experimentelles Beispiel zur Verbindung grammatiktheoretischer Ansätze mit psycholinguistischen Methoden.“
11:50 Uhr	Johanna Fricke (Osnabrück): „Geschichtsschulbücher als	Katharina Lehmkuhler (Würzburg): „Prosodische Disambiguierung von syntaktischer

	Quelle zur Erforschung kollektiver Erinnerung und Identitäten.“	Ambiguität im Spanischen und Französischen.“
12:00 Uhr	Laura Wiemer (Wuppertal): „Ein zweiter Lorca? Zur Poetik und Tropologie von Manuel Rivas.“	Jan Salzbrunn (Hannover): „ <i>Politainment</i> auf Youtube – Diskurslinguistische Analyse eines mexikanischen Nachrichtenkanals.“
12:10-13:30 Uhr	Mittagspause	
13:30 Uhr	Christiane Müller-Lüneschloß (Hamburg): „Mise(s) en abyme de l'art pour un art grotesque. Zwischen karnevalisierter Gewalt und komischer Enthebung. Eine ‚avantgardistische (Re-)Lektüre‘ Yasmina Rezas von Gide bis Cixous“	Laura Rimmele (Jena): „Das Französische als Kultursprache am Dresdner Hof im Lichte neuer Quellen.“
13:40 Uhr	Annegret Richter (Dresden): „Queere Relektüren von Tradition und Kanon in der frankophonen Literatur Marokkos.“	Christian Koch (Siegen): „Altspanisch revisited. Ein hochschuldidaktisches Konzept für Innovationen im Studium der älteren Sprachstufen.“
13:50 Uhr	Maria Chiara Levorato (Würzburg): „ <i>L'epistolario</i> di Caterina da Siena: tracce di scrittura dell'oralità e di un linguaggio allegorico al femminile.“	Tom Rudolph (Osnabrück): „Französisch- und Spanischlehrer*innenbildung digital – Unterrichtsvideos als Quelle für Theorie-Praxis-verzahnende Hochschullehre?“
14:00 Uhr	Britta Köhler (Düsseldorf): „Aktualisierung von Männlichkeitsdiskursen in Italien: Eine Annäherung anhand von Edoardo Albinatis <i>La scuola cattolica</i> (2016)“	Svenja Haberland (Münster): „Mehrsprachigkeitsdidaktik digital – bewährte Aufgabenformate neu aufgelegt.“
14:10 Uhr	Maria Safenreiter (Jena): „‚[Re]faire justice à la haine du merveilleux‘ – zur Präsenz und Funktion des Wunderbaren in Virginie Despentes' <i>Vernon Subutex</i> , Frédéric Beigbeders <i>99 francs</i> und DOAs <i>LYKAIA</i> .“	Annika Thoma (Osnabrück): „Unterrichtssprache(n) im schulischen Fremdsprachenunterricht.“

14:20 Uhr	Nicola Tallarini (Graz): „La biografia sintetica ne paratesto d'autore del secondo Novecento.“	Karoline Wurzer (Salzburg): „Perzeptionsdaten im Fremdsprachenerwerb: Eine kontrastive Untersuchung des Französischen.“
14:30 Uhr	Tommaso Meozzi (Graz): „Ein neuer metaphorologischer Ansatz zu Machiavellis <i>Principe</i> : Politischer Realismus oder neue Utopie?“	Informationen zur Publikation
14:40 Uhr	Christoph Groß (Bochum): „Virtuelle Wirklichkeiten bei Marino, Diderot und Huysmans – eine Ästhetik der Immersion <i>avant la lettre</i> ?“	
14:50 Uhr	Informationen zur Publikation	
Ggf. kurze Pause		
ab 15:15 Uhr	DRV-Mittelbauversammlung	